

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Betriebsausschuss Kommunalbetriebe Emmerich am Rheines

(8. Sitzung)

am Donnerstag, dem 31.08.2006

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 01.12.2005
- 3 70 - 14 0517/2006 Zwischenbericht über die Entwicklung der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein gemäß § 14 der Betriebssatzung
- 4 70 - 14 0518/2006 Anpassung des Investitionsplanes der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein für das Jahr 2006
- 5 70 - 14 0519/2006 Behandlung der Einnahmen aus der Friedhofsgebühr im Rahmen der kaufmännischen Buchführung;
hier: Beschluss zur Kapitalrücklage der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein
- 6 70 - 14 0520/2006 Vorlage des Jahresabschlusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein zum 31.12.2005 mit zugehörigem Prüfungsbericht und Verwendungsbeschluss
- 7 70 - 14 0521/2006 Verwendung der Überschüsse aus der kostenrechnenden Einrichtung Straßenreinigung und Winterdienst für die Jahre 2004 und 2005
- 8 70 - 14 0522/2006 Rückzahlung des Betriebskostenzuschusses 2005 für die Straßen- und Grünflächenunterhaltung
- 9 70 - 14 0523/2006 Vorlage der Jahresabschlüsse nach dem KAG für das Jahr 2005
- 10 Mitteilungen und Anfragen
- 11 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind: Diekman, Rolf
als Vorsitzender

Die Mitglieder: Beckschaefer, Christian
Hövelmann, Gabriele
Koster, Gregor
Koston, Waldemar

Krebber, Tim
 Kulka, Irmgard
 Kunigk, Heinz-Gerhard Adolf
 Meyer, Ulrich
 Posin, Sven (für Mitglied Tinnemeyer)
 Siebers, Sabine (für Mitglied Sickelmann)
 Spiegelhoff, Werner
 Tenhaef, Alfred (für Mitglied Hülsberg)
 Tapaß, Udo
 Wardthuysen, Günter (für Mitglied Kühn)
 Weicht, Alfred

Entschuldigt fehlen: Bartels, Gerd
 Kukulies, Christoph

Von der Verwaltung: Erster Beigeordneter Dr. Wachs
 Stadtkämmerer Siebers
 Herr Holtkamp

Von der KBE: Herr Gruyters
 Herr Schaffeld
 Herr Hoeymakers
 Herr Tapaß
 Frau Bierman (Schriftführerin)

Von der TWE GmbH: Herr Gisselmann

Vom Büro Eversheim/
 Stuible: Herr Faasch

Herr Diekman eröffnet um 17.00 Uhr die 8. Sitzung des Betriebsausschusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein und begrüßt alle Anwesenden. Der Vorsitzende bestätigt die ordnungsgemäße Form und den fristgerechten Erhalt der Sitzungsunterlagen. Änderungswünsche zur vorgelegten Tagesordnung gibt es nicht.

Herr Sven Posin nimmt erstmalig als neuer Vertreter für Herrn Tinnemeyer als sachkundiger Bürger an einer Sitzung des Betriebsausschusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein teil. Nach der von Herrn Diekman verlesenen Vereidigungsformel wird diese von ihm und Herrn Posin unterzeichnet.

I. Öffentlich

1 Einwohnerfragestunde

Da keine Einwohner anwesend sind, gibt es keine Meldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 01.12.2005

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

**3 70 - 14 0517/2006 Zwischenbericht über die Entwicklung der
Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein gemäß
§ 14 der Betriebssatzung**

Der erste Punkt des Zwischenberichtes behandelt den der Einladung beigefügten aktualisierten Bauzeitenplan. Herr Gruyters erläutert, dass die enthaltenen Maßnahmen sich im Wesentlichen im geplanten Rahmen befinden. Lediglich bei der Abrechnung einzelner Projekte gibt es zeitliche Verzögerungen durch die verspätete Rechnungslegung der bauausführenden Firmen.

Der zweite Punkt des Zwischenberichtes ist ein Sachstandsbericht über die Sanierung von Kleinkläranlagen im Stadtgebiet. Durch eine Änderung des Wasserrahmengesetzes wurden die Anforderungen an Kleinkläranlagen verschärft. Nunmehr ist eine biologische Vorbehandlung notwendig. Für die Besitzer einer Kleinkläranlage bedeutet dies, dass je nach Zustand der Anlage eine mehr oder weniger aufwändige Sanierung notwendig wird. Hierzu gewährt das Land Zuschüsse. Über die KBE wurden 186 Anträge auf die Zahlung von Zuschüssen von der Bezirksregierung beantragt und bislang wurden ca. 375.000,00 € an Fördermitteln ausgezahlt.

Beschluss

Der Betriebsausschuss nimmt den mündlich vorgetragenen Zwischenbericht der Betriebsleitung zur Kenntnis.

**4 70 - 14 0518/2006 Anpassung des Investitionsplanes der
Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein
für das Jahr 2006**

Bei der Umsetzung einiger im Wirtschaftsplan für 2006 der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein vorgesehenen Maßnahmen ergeben sich veränderte Kostenansätze. Insgesamt reduziert sich jedoch das Investitionsvolumen, so dass ein formeller Nachtrag zur Zeit nicht notwendig wird. Durch Verschiebungen muss jedoch der gesamte Investitionsplan angepasst werden; die Veränderungen sind in der Vorlage entsprechend erläutert worden. Eine Nachfrage von Mitglied Meyer betrifft die Abdeckung der Vorklärung auf der Kläranlage. Herr Gisselmann erläutert, dass man hier aufgrund der Höhe der Kosten noch nach alternativen Lösungen sucht, die eventuell eine hohe Investition unnötig machen würden.

Mitglied Kunigk stellt den Antrag auf Abstimmung nach Vorlage.

Beschluss

Der Betriebsausschuss stimmt der in der Begründung aufgeführten Veränderung des Investitionsplanes für das Jahr 2006 zu.

Beratungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**5 70 - 14 0519/2006 **Behandlung der Einnahmen aus der Friedhofs-
gebühr im Rahmen der kaufmännischen Buchführung;
hier: Beschluss zur Kapitalrücklage der
Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein****

Herr Gruyters verweist auf die Begründung der betreffenden Vorlage. Grundlage für diesen Tagesordnungspunkt ist ein buchhalterisches Problem durch die Umstellung von der Kameralistik auf die kaufmännische Buchhaltung. Hier werden die vereinnahmten Gebühren unterschiedlich behandelt. Während die Kameralistik die Gebühr für den Erwerb der Nutzungsrechte für 25 Jahre komplett dem Einnahmejahr zuordnet, sind bei der kaufmännischen Buchhaltung diese Zahlungen einer Sonderrücklage zuzuführen, die dann anteilig je nach Dauer der Nutzung aufgelöst werden.

Die Umstellung der Buchungssystematik hätte zur Folge, dass den Kommunalbetrieben für das Umstellungsjahr die Gebühreneinnahmen nur noch zu einem Fünfundzwanzigstel zufließen. Verhindert wird dies teilweise durch die Umwidmung der Allgemeinen Rücklage in eine zweckgebundene Sonderrücklage für die Nutzungsrechte, die dann in den Folgejahren entsprechend aufzulösen ist. Herr Faasch ergänzt, dass diese Vorgehensweise legitim und außerdem ergebnisneutral ist. Ein Mittelabfluss findet nicht statt.

Die Mitglieder Meyer und Tapaß stellen den Antrag auf Abstimmung nach Vorlage.

Beschluss

Der Rat beschließt, der Kapitalrücklage (Bilanzposten A II / Passivseite) einen Betrag von 2.208.000,- Euro mit Wirkung zum 1.1.2005 zu entnehmen und den gleich hohen Betrag in den neu zu bildenden Posten Empfangene Nutzungsgebühren (Bilanzposten E / Passivseite) einzustellen.

Beratungsergebnis: 13 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 3 Enthaltungen

**6 70 - 14 0520/2006 **Vorlage des Jahresabschlusses der Kommunal-
betriebe Emmerich am Rhein zum 31.12.2005 mit
zugehörigem Prüfungsbericht und
Verwendungsbeschluss****

Zunächst dankt Herr Gruyters allen Mitarbeitern zum Zustandekommen des guten Jahresergebnisses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein.

Herr Faasch beginnt seinen Vortrag mit einem Rückblick auf die nunmehr langjährige gute Zusammenarbeit. In den 12 Jahren sind dabei auch viele Veränderungen erfolgt. Die jetzige Prüfung war die letzte – für das laufende Jahr ist bereits in der letzten Sitzung des Betriebsausschusses ein anderes Wirtschaftsprüfungsbüro beauftragt worden.

Das Jahr 2005 war für die Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein das erste komplette Geschäftsjahr nach der Neuorganisation, welches ausschließlich nach den Regeln der doppelten Buchführung geführt wurde. Anhand einer Tischvorlage erläutert Herr Faasch die wichtigsten Eckergebnisse der durchgeführten Prüfung. Aus der darin enthaltenen Mehrjahresbetrachtung wird ersichtlich, dass die Entwicklung über die Jahre kontinuierlich konstant geblieben ist. Das Jahresergebnis weist einen Überschuss von 1.744 T € aus – dies ist das zweitbeste Ergebnis der vergangenen zwölf Jahre. Alles in allem hat das Unternehmen eine sehr gesunde Finanzstruktur, so dass auch die Leistung der Eigenkapitalverzinsung in der gewünschten Höhe vertretbar ist.

Zu der Tatsache, dass der Prüfvermerk lediglich eingeschränkt erteilt werden konnte, erläutert Herr Faasch, dass dies darauf zurückzuführen ist, dass die Abgaben für Straßenreinigung und Abfallentsorgung noch nicht mit dem Gebührenbescheid der KBE für Abwasser erhoben wird, sondern nach wie vor von der Stadt Emmerich am Rhein über den Grundbesitzabgabenbescheid. Herr Gruyters ergänzt hierzu, dass man bei der KBE zur Zeit noch nicht über genügend personelle Ressourcen verfügt, um dies mit eigenen Mitteln umzusetzen. Die anstehende Einführung des NKF würde hier jedoch auch für Abhilfe sorgen.

Die Mitglieder Beckschaefer und Kunigk stellen den Antrag auf Abstimmung nach Vorlage.

Beschluss

Der Rat beschließt, den Jahresabschluss der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein per 31.12.2005 festzustellen und den Jahresabschluss wie folgt zu verwenden:

- a) Abführung eines Betrages in Höhe von 1.121.979,00 € an die Stadt Emmerich am Rhein im Rahmen der Eigenkapitalverzinsung und
- b) Einstellung eines Betrages in Höhe von 621.786,79 € in die allgemeine Rücklage (Gewinnrücklage)

Beratungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

7 70 - 14 0521/2006 Verwendung der Überschüsse aus der kostenrechnenden Einrichtung Straßenreinigung und Winterdienst für die Jahre 2004 und 2005

Herr Gruyters fasst nochmals kurz den vorliegenden Sachverhalt zusammen. Die kostenrechnenden Einrichtungen Straßenreinigung und Winterdienst schlossen im städtischen Haushalt per 31.12.2003 mit einem Minus in Höhe von insgesamt ca. 150.000,00 € ab. Zum teilweisen Ausgleich dieses Defizits wurde für 2004 daraufhin eine Gebührenerhöhung beschlossen. Während ab 2004 die Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein für die betreffenden Bereiche zuständig wurden, verblieb das Defizit in Form der Gebührenausgleichsrücklage bei der Stadt Emmerich am Rhein.

Vor dem Hintergrund der KAG-Regelung, Überschüsse oder Defizite binnen drei Jahren auszugleichen, sollen jetzt die in 2004 und 2005 erzielten Gewinne an die Stadt Emmerich am Rhein zurückerstattet werden. Es handelt sich um einen einmaligen Vorgang und wird gebührenneutral erfolgen.

Die Mitglieder Beckschaefer, Kunigk und Tepasß stellen gemeinsam den Antrag auf Abstimmung nach Vorlage.

Beschluss

Der Rat beschließt, die nach dem KAG errechneten Überschüsse der kostenrechnenden Einrichtung Straßenreinigung und Winterdienst für die Jahre 2004 und 2005 in Höhe von 25.691,37 € bzw. 29.882,81 € zur Deckung der Defizite aus den Vorjahren an die Stadt Emmerich am Rhein abzuführen.

Beratungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**8 70 - 14 0522/2006 Rückzahlung des Betriebskostenzuschusses 2005
für die Straßen- und Grünflächenunterhaltung**

Herr Gruyters führt hierzu aus, dass der von der Stadt Emmerich am Rhein zur Verfügung gestellte Betriebskostenzuschuss von insgesamt 3,0 MIO € aufgrund von Einsparungen nicht völlig ausgeschöpft wurde. Die Betriebsleitung schlägt daher vor, den daraus resultierenden Überschuss in Höhe von 97.431,80 € an die Stadt Emmerich am Rhein zurückzuerstatten.

Die Mitglieder Kunigk und Tepasß stellen den Antrag auf Abstimmung nach Vorlage.

Beschluss

Der Rat beschließt, den nicht verausgabten Teil des Betriebszuschusses 2005 für die Straßen- und Grünflächenunterhaltung in Höhe von 97.431,80 € an die Stadt Emmerich am Rhein auszus zahlen.

Beratungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**9 70 - 14 0523/2006 Vorlage der Jahresabschlüsse nach dem KAG
für das Jahr 2005**

Nach Vorlage des Jahresabschlusses kann nunmehr auch die gesetzlich vorgeschriebene Nachkalkulation nach dem KAG durchgeführt werden. Dabei gibt der Stand der Gebührenaussgleichsrücklage einen Ausblick auf die Gebührensituation und die Entwicklung für das nächste Jahr. Mitglied Kunigk erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass im Vorfeld – ähnlich wie im letzten Jahr bei den Friedhofsgebühren – die entsprechende Arbeitsgruppe beteiligt werden soll.

Beschluss

Der Betriebsausschuss nimmt die in der Begründung aufgeführten Jahresabschlüsse der kostenrechnenden Einrichtungen nach dem KAG zur Kenntnis.

Beratungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

10 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Anfragen

1. Durchfahrt Rettungsfahrzeuge auf der Rheinpromenade;
hier: Anfrage von Mitglied Tepasß

Mitglied Tepasß berichtet von Problemen diverser Rettungsfahrzeuge auf dem neu gestalteten Teilstück der Rheinpromenade. Es soll dort zu Schwierigkeiten bei der Durchfahrt gekommen sein wegen zu engen Wegen und behindernde Bestuhlung der Gastronomie. Erster Beigeordneter Dr. Wachs bestätigt dies. Es werden aber bereits Gespräche geführt und gegebenenfalls werden bei weiteren Verstößen auch Verfahren nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten eingeleitet.

2. Steine im Bereich Christoffeltor;
hier: Anfrage von Mitglied Tapaß

Eine weitere Anfrage von Mitglied Tapaß betreffen die neu verlegten Steine im Bereich Christoffeltor, welche seiner Auskunft nach von schlechter Qualität sind. Erster Beigeordneter Dr. Wachs sichert eine Prüfung zu. Bei berechtigten Bedenken wird eine Abnahme verweigert.

3. Wildes Plakatieren in der Innenstadt;
hier: Anfrage von Mitglied Tapaß

Die nächste Anfrage von Mitglied Tapaß betrifft das „wilde Plakatieren“ speziell in der Innenstadt. Erster Beigeordneter Dr. Wachs bestätigt, dass die Verwaltung dies ebenfalls als eine sehr unerfreuliche Situation empfindet. Zur Zeit ist der zuständige Fachbereich damit betraut, die entsprechende Satzung zu prüfen und eventuell zu aktualisieren. Zudem will man die verantwortlichen Firmen und Veranstalter mit Rechnungen für den entstandenen Arbeitseinsatz belegen.

4. Sanierung Hoher Weg;
hier: Anfrage von Mitglied Kunigk

Eine Anfrage von Mitglied Kunigk behandelt den Zustand des Hohen Wegs, welcher planmäßig während der Sommerferien durch eigenes Personal saniert werden sollte. Herr Schaffeld teilt hierzu mit, dass diese Arbeiten nun doch von einem Unternehmer durchgeführt werden und zwar wahrscheinlich im Oktober.

11 Einwohnerfragestunde

Da keine Einwohner anwesend sind, gibt es keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Vorsitzende schließt um 18.50 Uhr die 8. Sitzung des Betriebsausschusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein. Er dankt allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit und weist auf den anschließenden gemeinsamen Imbiss hin.

Vorsitzender

Schriftführerin